

unter hiesigem Rathhause angeschlagenen Ankündigung beigefügt sind, öffentlich versteigert werden und es wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 14. September 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Seimbach,
Stadt-Gerichts-Rath.
Meschke, Schrbr.

Pränumerations- u. Subscriptions- Anzeigen.

[2795.] Einladung zur Subscription

auf ein für alle Künstler und Kunstfreunde unentbehrliches sowie für das gebildete Publicum aller Stände höchst interessantes und lehrreiches

National-Prachtwerk:
Dresdens Museen

ihre
Kunstschätze, Merkwürdigkeiten und Seltenheiten
unter der Leitung des
königl. sächs. Kupferstich-Galerie-Inspector Frenzel.

Vorstehendes Werk erscheint lieferungsweise, und es beträgt der Subscriptionspreis für jede Lieferung in gr. 8. elegant gehftet nur acht Groschen.

Eine jede Lieferung enthält nebst dem nöthigen Text vier Blatt mit in Kupfer gestochenen getreuen Abbildungen der vorzüglichsten Merkwürdigkeiten aus allen Museen und insbesondere wird zunächst das grüne Gewölbe, das historische Museum und das Antiken-Cabinet hierzu vortreffliche Gegenstände liefern. Die zweite Lieferung ist bereits ausgegeben und durch alle Buchhandlungen Deutschlands, sowie durch Herrn Frieße und durch Herrn Wolckmar in Leipzig zu beziehen.

Dresden, im August 1836.

Paul Gottlob Silscher,
Herausgeber der Dresdner Museen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2796.] Von

Günther, the little American

erscheint binnen 14 Tagen die 3. Aufl., ich ersuche alle verehrlichen Handlungen, die Gebrauch davon machen können, gef. zu verlangen; pro nov. versende ich das Werkchen nicht.

Wiederholt bitte ich um gef. Zurücksendung der noch vorräthigen Expl. der 2. Aufl.

L. Schünemann in Bremen.

[2797.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint in ähnlicher Art, als es während der letzten Ausstellung der königl. Akademie der Künste im Jahre 1834 geschah:

Bericht über die Berliner Kunstausstellung
im Jahre 1836

von A. Schöll und Sr. Kugler.

Der Subscriptionspreis ist auf $\frac{1}{2}$ fl. festgesetzt.

Da sich dies Werk für eine allgemeine Versendung nicht eignet, so bitte ich mir gefällige Bestellungen recht bald zukommen zu lassen.

George Cropius in Berlin.

[2798.]

Altona, im September 1836.

P. P.

Da nun auch in Berlin eine Uebersetzung der Bibel für Israeliten angekündigt worden ist, theile ich Ihnen über die bei mir erscheinende

Deutsche Volks- und Schul-Bibel
für Israeliten,

übersetzt von Doctor G. Salomon,

noch Einiges mit, und halte mich versichert, daß Sie dieses Unternehmen, das, seit Jahren vorbereitet, bei dem anerkanntesten Talente des Herrn Uebersetzers gewiß würdig ausfallen muß, auch ferner durch Ihre gütige Verwendung unterstützen werden. Diese Volks- und Schul-Bibel soll nicht in Lieferungen erscheinen, was bei dem billigen Preise für den Sortimentshändler nur nachtheilig sein kann.

Probe-Bogen werden an alle Handlungen versandt.

Bei den bereits eingegangenen zahlreichen Bestellungen sehe ich mich in den Stand gesetzt, noch folgende Vergünstigung den Herren Collegen zu gewähren:

Bei einer Bestellung von 6 Exempl. erfolgt 1 Frei-Ex.

— — — — 12	— — — 2
— — — — 20	— — — 3
— — — — 25	— das Ex. statt zu 1 fl. 12 gr.
— — — — 50	— zu 1 fl. 8 gr. u. 2 Frei-Ex.
— — — — 100	— d. Ex. zu demselben Preise und 5 Frei-Exemplare.
	— d. Ex. zu demselben Preise und 10 Frei-Exemplare.

So ist auch bei diesem Unternehmen das Interesse der Herren Sortimentshändler berücksichtigt, und ich sehe mit Zuversicht ferneren Bestellungen von Ihnen entgegen, da auch von christlichen Geistlichen die Salomon'sche Uebersetzung gekauft werden dürfte.

Ergebenst

J. S. Sammerich.

[2799.] Zur Nachricht.

In Kurzem wird die

Denkmünze

auf die Gründung und Vollendung der deutschen
Buchhändlerbörse

in ff. Gold 3 Friedrichsd'or, in Silber $1\frac{1}{2}$ fl. sächs., in Neugold 20 gr. sächs., Etui 8 gr. sächs.

gefertigt in der Medaillenmünze von G. Voos in Berlin, an die Herren Besteller gesandt werden. Auch sollen im Laufe des Monats October die Namen der resp. Herren Besteller veröffentlicht werden.

Diejenigen Handlungen, welche noch keine Bestellungen einreichten, bitte ich wiederholt um gefällige Aufträge.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[2800.] Zu Ende October a. c. erscheint in unserm Verlage

Militele f. 1837.

Taschenbuch in polnischer Sprache mit 6 der vorzüglichsten Stahlstiche, herausgegeben von A. E. Odyniec. In Futteral mit Goldschnitt und gepreßtem Umschlag 4 fl.

Außer $33\frac{1}{2}$ % Rabatt bewilligen wir bei fester Bestellung auf 10 Exemplare ein 11. gratis und bei Abnahme von 50 Exemplaren gegen baar berechnen wir das Exemplar mit 2 fl. netto.

Leipzig, im September 1836.

Breitkopf u. Härtel.